

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 22 (1924)

**Heft:** 12

  

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Kurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge an der Gewerbeschule Zürich.**

Am Montag, den 5. Januar 1925, vormittags 8 Uhr, beginnt im städtischen Schulhaus am Linthescherplatz ein I. Kurs für Vermessungstechnikerlehrlinge. Der Kurs dauert bis 14. Febr. und findet im Jahre 1926 seine Fortsetzung.

Die Anmeldungen haben bis spätestens den 22. Dezember an die Direktion der Gewerbeschule der Stadt Zürich zu erfolgen. Dasselbst können Lehrlinge, die noch nicht im Besitz eines Anmeldeformulars sind, dasselbe beziehen. Beim Kursbeginn ist ein Materialgeld von Fr. 4.— zu entrichten, ebenso ein Haftgeld von Fr. 5.—, das nach Beendigung des Kurses wieder zurückbezahlt wird. Im übrigen ist der Kurs für die Lehrlinge unentgeltlich. Die Schüler haben Reißzeug und Reißschiene mitzubringen und für die Unterkunft in Zürich selbst und auf ihre Kosten zu sorgen. Solche auswärtige Schüler, die ein Eisenbahnabonnement zu Schülertaxen beziehen wollen, haben beim Stationsvorstand ihres Wohnortes ein Formular zu beziehen, auf welchem die Bestätigung des Kursbesuches durch den Lehrherrn einzutragen ist. Weitere Auskunft erteilt die Direktion der Gewerbeschule und die Kursleitung.

*Zürich, 28. November 1924.*

*Für die Kursleitung: S. Bertschmann, Stadtgeom., Zürich.*

### **Kleine Mitteilungen.**

Ingenieuren und Grundbuchgeometern, die Stellen nach Holländisch-Indien annehmen, möchten wir nach persönlichen, peinlichen Erfahrungen eines schweizerischen Grundbuchgeometers dringend anraten, ihren Vertragsbestimmungen alle Sorgfalt angedeihen zu lassen. Die Redaktion ist bereit, die Vertragsbestimmungen begutachten zu lassen, damit andere Schweizer vor üblen Erfahrungen bewahrt bleiben mögen.

#### **Wettbewerb für einen Bebauungsplan für St-Maurice.**

Zu diesem Wettbewerb sind 21 Entwürfe eingereicht worden. Laut « Bulletin Technique » erhielten Preise:

- I. Preis (Fr. 1400.—) Arch. Arnold Hœchel, Genf;
- II. » (Fr. 800.—) Arch. Georges Epitoux, Lausanne;

- III. Preis ex æquo (Fr. 600.—) Arch. Ubaldo Grassi und Alfred Hodel, Neuchâtel;  
III. » ex æquo (Fr. 600.—) Geometer O. Rey-Bellet, Saint-Maurice;  
III. » ex æquo (Fr. 600.—) Arch. Pierre Nicati, Vevey.

### **Géomètres pour le Congo belge.**

A la demande de la Société belge « Union minière du Haut Katanga » le Comité S. G. S. se chargera de fournir aux intéressés, sur demande, les renseignements concernant deux places de géomètres pour le Congo belge ainsi que les formulaires d'inscription. S'adresser à J. Mermoud, président, L'Isle (Vaud).

---

### **Bücherbesprechungen.**

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

*Botanik der kulturtechnisch und landwirtschaftlich wichtigen Pflanzen.* Von Prof. Dr. L. Wittmack, Geh. Reg.-Rat, in Berlin. Fünfte, neubearbeitete Auflage, 1924. 351 Seiten mit 208 Abbildungen und 9 Tafeln im Text. Verlag von Paul Paray, Berlin. Goldmark 16.—.

Prof. Dr. Wittmack hat den Abschnitt über Botanik der „Grundlehren der Kulturtechnik“ bedeutend erweitert und als vierten selbständigen Band der von Ch. A. Vogler begründeten Kulturtechnischen Bücherei angereiht.

Der Verfasser hat der in Deutschland rasch um sich greifenden Grünlandbewegung dadurch Rechnung getragen, daß er die Gräser noch ausführlicher behandelte und einen neuen Abschnitt über das Bestimmen der Gräser im blütenlosen Zustand mit neun gut wiedergegebenen Tafeln von S. Lund anfügte. Auch die praktisch wichtigen Abschnitte über die Bonitierungspflanzen und die Samenmischungen wurden bedeutend erweitert. Ebenso haben die niedern Pflanzen eine ausführlichere Darstellung erfahren, da viele im Wasser lebende Kryptogamæ für Bewässerungsfragen in Betracht fallen.

Wir glauben nicht, daß die deutsche Grünlandbewegung, die auf eine möglichst große Quantität Futter hinzielt, in der